

Jedes Jahr geht die Rübenkampagne los. Sie dauert in der Regel von Mitte September bis Ende Dezember, zur besseren Auslastung der Fabriken auch in den Januar hinein. Wir die Kolpingsfamilie Eschweiler, hatten die Möglichkeit das Werk in Euskirchen zu besichtigen. Hier wurde uns gezeigt wie aus der heimischen Zuckerrübe der bekannte "Kölner Zucker" oder „Diamant Zucker“ hergestellt wird. Zur Geschichte des Zuckers, sowie über das Unternehmen Pfeifer & Langen erfuhren wir Neues und Interessantes, als auch über den gesamten Produktionsprozess durch eine Filmvorführung. Danach erhielten wir eine Führung durch die Fabrik und über das Gelände wo die Rüben durch die Landwirte entladen werden. Nach dem Entladen werden die Rüben für die Zuckervorbereitung vorbereitet: Sie werden gründlich gewaschen und von Erdresten und Fremdkörpern befreit. Die Rüben werden in Schnitzel geschnitten und per Fließband zur Extraktion gebracht. Beim Extrahieren wird mit heißem Wasser aus den Rübenschnitzel der Rohsaft gewonnen. Er enthält bereits 15% Zucker. Die Zuckerproduktion ist ein langer, komplizierter Prozess. Der komplette Ablauf von der Gewinnung des Rohsaftes bis zum fertigen Zucker wird vollautomatisch gesteuert und wir erhielten die Möglichkeit diese Abläufe zu verfolgen, was sehr beeindruckend war. Wir kennen Zucker in 1. Linie aus der Lebensmittelindustrie und benötigen ihn meistens für den Kaffee oder zum Backen, dass er auch in die weiterverarbeitende Industrie benötigt wird, hat keiner von uns vermutet. Hier einige Branchen die den Zucker weiter verarbeiten: die Pharmaunternehmen brauchen ihn z.B. für Tabletten, Infusionslösungen, Säfte und vieles mehr. Lacke werden durch Zucker besonders farbintensiv. Bei der Herstellung von thermoplastischen Kunststoffen wird er als Katalysator eingesetzt. Zucker wird weiter verwendet bei Textilien, Skischuhen, Autositzen oder anderen Produkte wo thermoplastischer Kunststoff enthalten ist. Ja, auch ist Zucker für die Entstehung von Alkohol maßgebend für die Qualität der Liköre, Biere, Weine und Spirituosen. Ebenfalls erstaunt waren wir als wir hörten das flüssiger Zucker in Beton als verzögernd für das Abbinden wirkt und hier ebenso zum Einsatz kommt und auch in Dämmmaterialien und Isolierungen eingesetzt wird.

Die Firma Pfeifer & Langen blickt auf 140 Jahre Erfahrung zurück und ist heute noch ein reines Familienunternehmen mit dem Motto „Für unser weißes Gold“ setzen wir alles in Bewegung. Es war eine hochinteressante Werksbesichtigung die uns da geboten wurde, die der Werkführer Herr Pütz in gekonnter Weise moderierte.

Herbert Engels



Ü60 Gruppe bei Pfeifer & Langen



Fließband mit Rübenschnitzel